

zu stellen. „Wir als Ärzteschaft haben das schon vorge-macht, lange bevor der Gesetzgeber diese Themen auf-gegriffen hat. Deswegen beteiligen wir uns auch weiter aktiv daran.“ Doch sei es problematisch, Krankenhaus-vergütungen an die vermeintliche Qualität von Leitungen zu binden, also „Pay for Performance“ zu prakti-zieren. Es sei nicht einleuchtend, dass sich die Qualität durch einen Entzug von Mitteln verbessern lasse.

Änderungen der Satzung und der Berufsordnung

Ärztinnen und Ärzte, die Mitglied in einer anderen Landesärztekammer sind, gleichwohl aber auch in Nordrhein ihren Beruf ausüben, sind auch in der rhei-nischen Kammer Mitglied – mit allen Rechten und Pflichten. Dies ist nun in der Satzung der Ärztekam-mer Nordrhein klargestellt. Eine weitere Satzungsän-derung, die die Kammerversammlung beschlossen hat, sieht die Einführung einer freiwilligen Kammer-mitgliedschaft vor. Ärztinnen und Ärzte, die ihre ärzt-liche Tätigkeit ins Ausland verlegen oder dort ihren ge-wöhnlichen Aufenthalt nehmen, ohne ihren Beruf auszuüben, können auf Antrag Mitglieder der Ärzte-



Der Vizepräsident der Ärztekam-mer Nordrhein, **Bernd Zimmer**, erläuterte als Vorsitzender des Ausschusses Berufsordnung, allgemeine Rechtsfragen und Europa Satzungsänderungen und Änderungen der Berufsordnung. Foto: Jochen Rolfes

kammer Nordrhein bleiben, wie der Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein, Bernd Zimmer, vor der Kammerversammlung erläuterte. Freiwillige Kam-mermitglieder zahlen einen pauschalen Beitrag von 80 Euro. Sie besitzen weder aktives noch passives Wahlrecht, können aber Ehrenämter auf Antrag bis zu einem Jahr lang fortsetzen. Die Satzungsänderungen wie auch Änderungen der Berufsordnung, die den Be-schlüssen des 118. Deutschen Ärztetages folgen (*siehe auch Rheinisches Ärzteblatt Juli 2015, Seite 9*), werden in einer späteren Ausgabe im Wortlaut veröffentlicht.

Kammerhaushalt 2016

Die Kammerbeiträge sind seit etwa drei Jahren im Wesentlichen stabil, wie der Verbindungs-mann des Vorstandes zum Finanzausschuss, Dr. Rainer Holzborn (Dinslaken), vor der Kam-merversammlung berichtete. Die Einkommens-zuwächse der Mitglieder schlagen sich nicht wie ursprünglich erwartet im Beitragsaufkom-men nieder, erwartete Mehreinnahmen von rund 400.000 Euro werden im Wesentlichen von den neuen Mitgliedern erbracht. Für 2016



Dr. Rainer Holzborn, Verbindungsmann des Vorstandes zum Finanzausschuss. Foto: Jochen Rolfes

ist nach Holzborns Worten mit einem unverän-dernten Gebührenaufkommen und rückläufigen Zinserträgen zu rechnen. Die Kammerversam-mlung beschloss den vorgelegten Haushaltsplan

2016 für die Ärztekammer Nordrhein und die Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung. Darüber hinaus nahmen die Delegierten den Jahresabschluss der Ärzte-kammer und der Fortbildungsakademie für das Haushaltsjahr 2014 entgegen und entlasteten den Kammervorstand für das Haushaltsjahr 2014. Die Kammerversammlung beschloss darüber hinaus Änderungen der Gebühren-ordnung und der Entschädigungsordnung der Ärztekammer Nordrhein, die in einer späteren Ausgabe veröffentlicht werden. RhÄ

Delegierte der Ärztekammer Nordrhein

zum 119. Deutschen Ärztetag (24. Mai bis 27. Mai 2016 in Hamburg) und zum außerordentlichen Deutschen Ärztetag (23. Januar 2016 in Berlin)

■ Fraktion „Marburger Bund“

Delegierte

Dr. med. Christian Köhne, MHBA, Würselen
Dr. med. Sven Dreyer, Düsseldorf
Dr. med. Christiane Groß, M.A., Wuppertal
Dr. med. Anja Mitrenga-Theusinger, M. Sc., Leverkusen
Michael Krakau, Köln
Dr. med. Wilhelm Rehorn, Düsseldorf
Ltd. Stadtmed.-Dir. Dr. med. Anne Bunte, Köln
Michael Lachmund, Remscheid
Prof. Dr. med. Reinhard Griebenow, Köln
Dr. med. Lydia Berendes, Krefeld
PD Dr. med. Maria Vehreschild, Köln
Dr. med. Friedrich-Wilhelm Hülskamp, Essen
Dr. med. Ursula Stalmann, Oberhausen

Ersatzdelegierte

Dr. med. Annette Abeler, Düsseldorf
Dr. med. Wolfgang Klingler, Moers

Ingo Heinze, Bonn

Dr. med. (I) Martina Franzkowiak de Rodriguez, MPH, Düsseldorf
Dr. med. Robert Stalmann, Moers
Dr. med. Daniel Krause, Köln
Rudolf Henke, Aachen

■ Fraktion „Ärztbündnis Nordrhein“

Delegierte

Christa Bartels, Kreuzau
Prof. Dr. med. Bernd Bertram, Aachen
Wieland Dietrich, Essen
Dr. med. Thomas Fischbach, Solingen
Dr. med. Ernst Lennartz, Heinsberg
Dr. med. Manfred Pollok, Köln
Dr. med. Lothar Rütz, Köln
Barbara vom Stein, Burscheid
Dr. med. Joachim Wichmann, Krefeld

Ersatzdelegierte

Dr. med. Klaus Strömer, Mönchengladbach
Dr.-medic (RO) Andrea Bamberg, M. Sc., Düren
Dr. med. Michael Rado, Bergheim

■ Fraktion „VoxMed“

Delegierte

Bernd Zimmer, Wuppertal
Dr. med. Rainer Holzborn, Duisburg
Dr. med. Oliver Funken, Rheinbach
Dr. med. Carsten König, M. san., Düsseldorf
Dr. med. Heiner Heister, Aachen
Martin Grauduszus, Erkrath

Ersatzdelegierte

Dr. med. Ralph Eisenstein, Düsseldorf
Dr. med. Ansgar Stelzer, Stolberg
Dr. med. Stephan Becker, Oberhausen,
Dr. med. Jürgen Zastrow, Köln
Dr. med. Arndt Berson, MHBA, Kempen

Bei Ausfall einer/eines Delegierten tritt an deren/dessen Stelle die/der Ersatzdelegierte der jeweiligen Fraktion in der Reihenfolge der Nominierung